Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **47 (1986)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand auf Anregung und unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. G. Furrer, Geographisches Institut der Universität Zürich in den Jahren 1981—1985. Für sein stetes Interesse und für seine wohlwollende Unterstützung, gerade auch in der abschliessenden Phase dieser Arbeit, spreche ich ihm meinen herzlichsten Dank aus.
Ganz besonders danke ich auch Dr. W. A. Keller, der mich während der gesamten Dauer meiner Arbeit auf das Vorbildlichste betreut hat. Seine profunden naturwissenschaftlichen Kenntnisse waren mir bei den unterschiedlichsten Problemen eine grosse Hilfe. Auf mehreren Feldbegehungen und während vieler Diskussionen durfte ich seine Zeit in Anspruch nehmen. Er besorgte auch die kritische Durchsicht des Manuskriptes meiner Dissertation.
Im Zusammenhang mit meinen Untersuchungen war ich mehrere Male auf die Mithilfe von Fachleuten angewiesen. Namentlich danke ich:

- Dr. U. Groner und Dr. C. A. Burga für die palynologische Untersuchung und Interpretation des Moorprofiles «Bergwisen».
- Dr. U. Groner für die Aufbereitung, Auszählung und Interpretation von mehreren Pollenproben aus eiszeitlichen Seesedimenten.
- Prof. Dr. L.-K. Königsson und Dr. J. Påhlsson, Quartärgeologisches Institut der Universität Uppsala, Schweden, für die Aufbereitung der Pollenproben des Profiles «Bergwisen» am Labor ihres Institutes.
- Dr. W. A. Keller, R. Erne und S. Mazzuri für die Radiocarbondatierungen.
- W. Schoch, Labor für quartäre Hölzer, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf, für die mikroskopische Analyse von Holzresten aus der Bohrung «Unter Birenstil».
- Prof. Dr. J. R. Günter, Anorganisch-chemisches Institut der Universität Zürich für die Einführung in die röntgenspektrographische Untersuchung von Feinsedimenten.
- PD Dr. P. Fitze für die Untersuchung von möglichen fossilen Bodenhorizonten aus einer Bohrung bei Hohentannen.
- A. Herzog, E. Meier und PD Dr. M. Gamper für die Beratung bei Computerproblemen.
- M. Steinmann für die Beratung in graphischen Belangen und für die ausgezeichneten Photolaborarbeiten.

In Gesprächen und auf Exkursionen war mir das Interesse der Herren Dr. O. Keller, E. Krayss, E. Müller, Dr. J. Suter, Dr. Chr. Schlüchter und Prof. R. Hantke eine grosse Hilfe. Speziellen Dank in diesem Zusammenhang gebührt Herrn E. Müller, Büro Büchi & Müller AG, Frauenfeld, der es nie versäumte, mich auf neu abgeteufte Bohrungen innerhalb meines Arbeitsgebietes hinzuweisen. Er gewährte mir auch Einblick in praktisch alle für diese Arbeit wichtigen Bohrprofile.

Weitere Auskünfte erhielt ich durch:
- Dr. W. Finger, geologisches Büro P. Frey, Zug
- W. Angehrn, Vereinigte Kieswerke AG, Wil SG
- W. Hengartner, Ingenieurbüro, Bischofszell
- das thurgauische kantonale Tiefbauamt in Frauenfeld
- das thurgauische Amt für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, Frauenfeld

— das Amt für Raumplanung, St. Gallen
— F. Zillig, Mooskorporation Hudelmoos, Zihlschlacht

Für die tatkräftige Mithilfe bei der Feldarbeit danke ich den Teilnehmern des Geomorphologie-Feldkurses im Sommersemester 1985 sowie meinem Kollegen Dr. C. A. Burga und ganz besonders meinem Freund W. Wetter, der mir bei der Bergung sämtlicher Torf-Basisproben behilflich war.
Die Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich unterstützte meine Feldarbeiten in verdankenswerter Weise durch die Finanzierung von Bohrungen bei «Unter Birenstil» und einer Baggerung nach Seesedimenten bei «Oberbüren».
Zu Dank verpflichtet bin ich auch Frl. U. Rüegger. Ihre speditive und sorgfältig erstellte Reinschrift machte es möglich, dass diese Arbeit doch noch termingerecht fertiggestellt werden konnte.
Herzlich danke ich meinen Eltern und meiner Frau, die mir das Studium ermöglicht haben. Sie unterstützten mich in vielerlei Hinsicht und trugen so zum Gelingen dieser Arbeit bei.